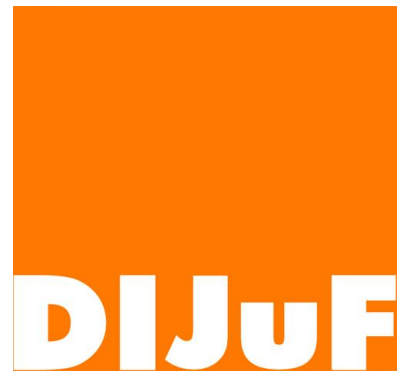


DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR JUGENDHILFE UND  
FAMILIENRECHT e. V.



FORUM FÜR FACHFRAGEN

Postfach 10 20 20  
D-69010 Heidelberg

Fon 0 62 21/98 18-0  
Fax 0 62 21/98 18-28

institut@dijuf.de  
www.dijuf.de



## Janna Beckmann

- seit Juni 2012      Referentin für Kinder- und Jugendhilferecht  
im Deutschen Institut für Jugendhilfe und  
Familienrecht eV (DIJuF)
- Schwerpunkte:  
Kindertagesbetreuung, Schutzauftrag bei  
Kindeswohlgefährdung, Finanzierung von  
Jugendhilfeleistungen*
- 2009 – 2012      Rechtsanwältin in Hamburg
- 2006 – 2008      Referendariat (Wahlfach: Familienrecht)
- 1999 – 2004      Studium der Rechtswissenschaft an der Ernst-  
Moritz-Arndt-Universität Greifswald und der  
Universität Hamburg

## Mitarbeit an Projekten

- Cultural Encounters in Interventions against Violence (CEINAV) (seit September 2013)
- Flüchtlingskinder und ihre Förderung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (2015 – 2016)
- Recht der Finanzierung von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (2013 – 2015)
- Rechtsanspruch U3. Voraussetzungen und Umfang des Rechtsanspruchs auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren. Rechtsgutachten des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht eV (DIJuF) vom 2. November 2012, erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Heidelberg
- Rechtsanspruch U3, aber kein Platz: Was erwartet die Kommunen? Rechtsgutachten des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht eV (DIJuF) vom 21. Dezember 2012, erstellt im Auftrag des Deutschen Städtetags, Heidelberg

## Mitarbeit in Gremien

- Mitglied des Fachausschusses „Jugendhilferecht und Jugendhilfepolitik“ beim Bundesverband für Erziehungshilfe eV (AFET)

## Veröffentlichungen und Forschungsarbeiten

- Meysen, T./Beckmann, J./González Méndez de Vigo, N. (2016). Rechtsexpertise: Flüchtlingskinder und ihre Förderung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege, erstellt im Auftrag des Deutschen Jugendinstituts eV, München
- Beckmann, J./Meysen, T. (2015). Working Paper on Intervention Against Child Abuse and Neglect in Germany, from the research project "Cultural Encounters in Intervention Against Violence" (CEINAV). [www.londonmet.ac.uk/ceinav](http://www.londonmet.ac.uk/ceinav)
- Meysen, T./Reiß, D./Beckmann, J./Schindler, G. (2015). Vergabe von Leistungen nach SGB VIII – oder: Wie frei sind die freien Träger? Sozialrecht aktuell 2015, 75 bis 77
- Meysen, T./Beckmann, J./Reiß, D./Schindler, G. (2014). Recht der Finanzierung von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. Rechtlicher Rahmen und Perspektiven im SGB VIII, Nomos, Baden-Baden
- Meysen, T./Beckmann, J./Reiß, D./Schindler, G. (2014). Finanzierung nach SGB VIII und sozialräumliche Angebote, Dialog Erziehungshilfe 3/2014, 20 bis 29
- Meysen, T./Beckmann, J./Reiß, D./Schindler, G. (2014). Finanzierung nach SGB VIII verstehen und weiterentwickeln, Forum Erziehungshilfen 2014, 201 bis 207
- Meysen, T./Beckmann, J. (2013). Rechtsanspruch U3: Förderung in Kita und Kindertagespflege, Inhalt, Umfang, Rechtsschutz, Haftung, Nomos, Baden-Baden
- Beckmann, J./Meysen, T. (2013). Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung: Haftung bei Nichterfüllung, Blickpunkt Jugendhilfe 2/2013, 3 bis 6
- Beckmann, J./Meysen, T. (2013). Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung ist mehr als ausreichend Plätze, KiTa aktuell MO 4/2013, 92 bis 94

Beckmann, J./Meysen, T. (2013). DJI Online-Thema 2013/08: Die 45-Stunden-Woche für Kita-Kinder? Flexible und intensive Betreuungszeiten in der Diskussion, Blick von außen I: Der zeitliche Umfang des Anspruchs auf frühkindliche Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege aus rechtlicher Sicht, abrufbar unter <http://www.dji.de/index.php?id=43400> (Abruf: 5.7.2016)

Beckmann, J./Meysen, T. (2013). Der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege: Inhalt und Folgen bei Nichterfüllung. Online-Handbuch Textor, abrufbar unter <http://www.kindergartenpaedagogik.de/2268.html> (Abruf: 15.6.2016)